



Beindruckendes Farbenspiel und gute Stimmung an lauen Sommerabenden. An diese noch recht junge Tradition wollen die Macher von „Live am Marktplatz“ nach dem Rückschlag im abgelaufenen Jahr wieder anknüpfen.

Foto: Sammlung Gewinner

Was für den Neustart von „Live am Marktplatz“ geplant ist

Veranstaltungsreihe Losgehen soll es am 9. Mai 2018. Vorgesehen ist unter anderem der Auftritt von zwei Big Bands aus der Region

VON PETER BAUER

Krumbach „Am 9. Mai geht es los“: Als Maximilian Behrends über den Start von „Live am Marktplatz“ im kommenden Jahr spricht, ist wieder der Optimismus spürbar, der die Organisatoren dieser Veranstaltungsreihe von Anfang an beflügelt hat. Zur warmen Jahreszeit Wochenende für Wochenende Livemusik auf dem Krumbacher Marktplatz: Als Maximilian Behrends, Herbert Haas (Inhaber der Gaststätte Kachelofen) und Bodo Gewinner Anfang 2016 mit ihrem Konzept an die Öffentlichkeit gingen, waren auch skeptische Stimmen zu hören. Doch bereits im ersten Jahr 2016 wurde die Krumbacher Veranstaltungsreihe zum großen Publikumsmagneten und die Saison 2017 verlief ähnlich vielversprechend. Bis zu jenem verhängnisvollen Tag im Juni, diesem verheerenden Brand der Gaststätte Kachelofen. Rasch zeichnete sich ab: Live am Marktplatz konnte 2017 nicht mehr stattfinden. Doch die Planungen für die neue Saison 2018 liefen im Hintergrund weiter. Nun präsentierten Herbert Haas, Maximilian Behrends und Bodo Gewinner im Gespräch mit dieser Zeitung wesentliche Eck-

punkte. Beginn von „Live am Marktplatz“ 2018 ist am 9. Mai. Es ist der Mittwoch vor Christi Himmelfahrt. An diesem Tag findet nach Auskunft von Behrends auch die „Frühlingserwachen“-Veranstaltung der Krumbacher Werbebegegnungsgemeinschaft statt.

„Wir wollten das bewusst koppeln“, sagen die drei Organisatoren. „Live am Marktplatz“ am Abend des 9. Mai wäre dann sozusagen das „Frühlingserwachen“-Finale. Musik auf dem Marktplatz soll es an diesem 9. Mai von 21 bis 24 Uhr geben. Geplant ist ein Auftritt der Josy Miller Band, konkrete Details seien aber noch zu klären. Die Abschlussveranstaltung von „Live am Marktplatz“ 2018 soll dann am Samstag, 25. August stattfinden – mit den Arizona Crossroads.

Im vorläufigen Programm finden sich Namen bekannter regionaler Bands wie Mayday, Finerip Sexapeal oder auch Tom & the Black Ties. Besondere Akzente setzen sollen die Gastspiele von Big Bands wie der Jazzspätzla (Offingen-Rettenbach) oder auch Out in the Sticks (Burgau). Offingen, Rettenbach, Burgau: Dies deutet an, dass die Qualität der Veranstaltungsreihe „Live am Marktplatz“ inzwischen

weit über Krumbach hinaus bekannt ist. Geplant sei, so Gewinner, Behrends und Haas, dass auch Bands aus den Räumen Ulm und Weilheim-Schongau nach Krumbach kommen.

Im kommenden Jahr findet in Russland die Fußball-WM statt. So haben die „Live am Marktplatz“-Veranstalter auch über die Möglichkeit eines großen Public Viewings auf dem Marktplatz nachgedacht. „Doch von dieser Idee sind wir wieder abgerückt“, sagt Herbert Haas. Public Viewing werde bereits in den umliegenden Gaststätten angeboten. So möchte man sich bei „Live am Marktplatz“ auf den „Kern“ konzentrieren – und das sei die Musik. Haas, Gewinner und Behrends freuen sich, dass infolge der Schwierigkeiten nach dem Brand die Sponsoren der Veranstaltungsreihe die Treue gehalten hätten. Nicht zuletzt dies ermögliche es, dass es nun weitergehe.

In Sachen Technik soll es 2018 deutliche Verbesserungen geben. In Zusammenarbeit mit einem externen Anbieter möchten die Veranstalter Wochenende für Wochenende Tontechnik in gleicher Qualität zur Verfügung stellen. „Die jeweilige Band muss dann sozusagen nur

anstöpseln und kann loslegen“, erklärt Behrends. Für diese neue Form der technischen Begleitung seien pro Veranstaltung 2000 Euro einkalkuliert, bei einem Ausfall der Veranstaltung seien 50 Prozent zu bezahlen. Aber für einen guten Sound lohne sich diese Investition, sind die Organisatoren überzeugt. Beim Unplugged Wednesday möchten sie sich 2018 auf den Hochsommermonat Juli konzentrieren.

Auch in Sachen Streetfood steht die Planung bereits in Grundzügen fest. Es gibt insgesamt zehn unterschiedliche Essenanbieter, dabei sind wöchentlich die Cocktailbar D1 und die Eisdielen Via del Gusto, ebenso die Gaststätte Traubenbräu (bei den Getränken).

Von Schwäbisch bis Indonesisch: Beim Streetfood soll die Angebotspalette deutlich ausgeweitet werden. In Sachen Bewerbung möchten die Veranstalter auch verstärkt in Krumbachs Umland, in den Kreisen Neu-Ulm, Unterallgäu und Augsburg, aktiv werden. Dort ist „Live am Marktplatz“ als Marke bereits zunehmend bekannt, aber es gibt noch „Luft nach oben“. So könnte „Live am Marktplatz“ 2018 Woche für Woche auch zu einer Art Festival der Region werden.